Atalanta (Dezember 1999) **30**(1/4): 37-46, Würzburg, ISSN 0171-0079

Papilionidae und Pieridae 1997

von

ULF EITSCHBERGER & HARTMUT STEINIGER

Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758) - Gruppe IV

Für 1997 liegt nur eine Karte mit Meldungen aus Deutschland vor. Danach kamen im Ahrtal am 2.V. je ein Falter bei 53507 Dernau und 53508 Mayschoß zur Beobachtung (126).

In Belgien konnten vom 3.V.-4.VI. insgesamt 22 Falter registriert werden (Phegea **26**: 52, 1998). In Luxemburg wurden bei Eschdorf am 1.IV. drei Falter gesehen (801). In Österreich wurden einzelne Falter am 12. und 13.V. bei Mödling/Wien, NÖ (669) und am 10.IV. in A-8430 Leibnitz in der Südsteiermark gesehen (310). Etwa 30 Falter der Sommergeneration flogen am 28.VII. bei A-2410 Hundsheimerkogel bei Hainburg a. d. Donau, NÖ (310). Weitere Auslandsmeldungen liegen aus der Schweiz (126), aus Ungarn, der Slowakei und Tschechien (47), aus Frankreich (97, 199, 310, 801, 914), Italien (669, 693), Kroatien (337, 913) und von der Insel Korfu (246) vor. Die Meldungen aus Portugal (47, 878) beziehen sich auf *Iphiclides feisthameli*. Ein Wanderverhalten wurde nirgendwo bemerkt.

Papilio machaon LINNAEUS, 1758 - Gruppe IV

Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich die Zahl der Meldungen leider weiterhin verringert. Insgesamt konnten an 87 Orten 269 Falter und 79 Raupen festgestellt werden. Hinzu kommen noch einige Eifunde und die Beobachtungen von Eiablagen durch weibliche Falter. Die Falter konnten in Deutschland von Ende April bis Anfang September beobachtet werden, die meisten Raupenfunde erfolgten im September. In der Umgebung von 79356 Eichstetten wurden drei Falter-Generationen festgestellt (669).

Die Meldungen für das Jahr 1996 verteilen sich auf die Postleitbereiche wie folgt:

Postleitzone	Falter-/Raupenzahl	Zahl der Orte	Beobachtungszeitraum
0	1	1	3.VII.
1	3	2	23.VII., 7.VIII.
2	4	3	10.VIII, 1.-5.IX.
3	2	2	15.V., 29.VII.
5	1	1	10.VI.
6	12	8	2.-28.V., 8.-17.VIII.
7	62/16	16	18.IV.-25.IX.
8	1/3	2	29.VII., 17.IX. (Raupen)
9	5/3	4	14.V.-9.IX.

Ein Vergleich der obigen Liste mit denen der zurückliegenden Jahre bedarf eigentlich keines weiteren Kommentars. So wenige Meldungen (oder ein solch schlechtes Jahr?) gab es seit den Anfängen noch nicht. Der erste Falter kam 18.IV. in 79576 Weil auf dem Bahnhofsgelände (159) zur Beobachtung, der letzte Falter wurde am 25.IX. in 7820 Furtwangen an Buddleia gesehen (1178).

In Norwegen flog am 18.VIII. ein Falter auf der Museumsinsel Bygdöy bei Oslo (145).
In Belgien wurden an 65 Orten vom 6.IV.-13.X. 201 Falter und 76 Raupen registriert (Phegea **26**: 52, 1998); im flächenmäßig sehr viel größeren Deutschland waren es nach obiger Tabelle nur 39 Orte mit 113 Falter und Raupenmeldungen, die auf den Beobachtungszeitraum vom 18.IV.-25.IX. fallen. In Luxemburg wurden am 29. und 30.VII. bei Bonneweg und Haard zusammen drei Imagines gesehen (801). Aus Österreich erhielten wir von drei Mitgliedern Beobachtungkarten (97, 310, 693). Danach wurden insgesamt 13 Falter vom 6.V.-8.VIII. gesehen. Von einem Beobachter in Österreich wird zu einem Hang bei A-3332 Biberbach bemerkt: „...wo der Falter früher häufig war, ist jetzt einer intensiven landwirtschaftlichen „Pflege" unterworfen, der Falter damit weg, und alle anderen Arten" (693). Aus der Schweiz liegen aus dem Wallis und aus Zürich zwei Meldekarten vor. Bei Bellwald/Wallis flogen am 13.VII. zwei Falter (126). In CH-8038 Zürich wurde der Schwalbenschwanz vom 25.V.-24.VIII. als Imago, Ei und Raupe beobachtet (474). Weitere Auslandmeldungen kamen von den Mittelmeerinseln Elba (569), Malta (878) und Zypern (112) sowie aus Portugal (47), aus Frankreich (47, 310, 337, 801, 914), Italien (44,669) und aus Ungarn, der Slowakei und Tschechien (47).

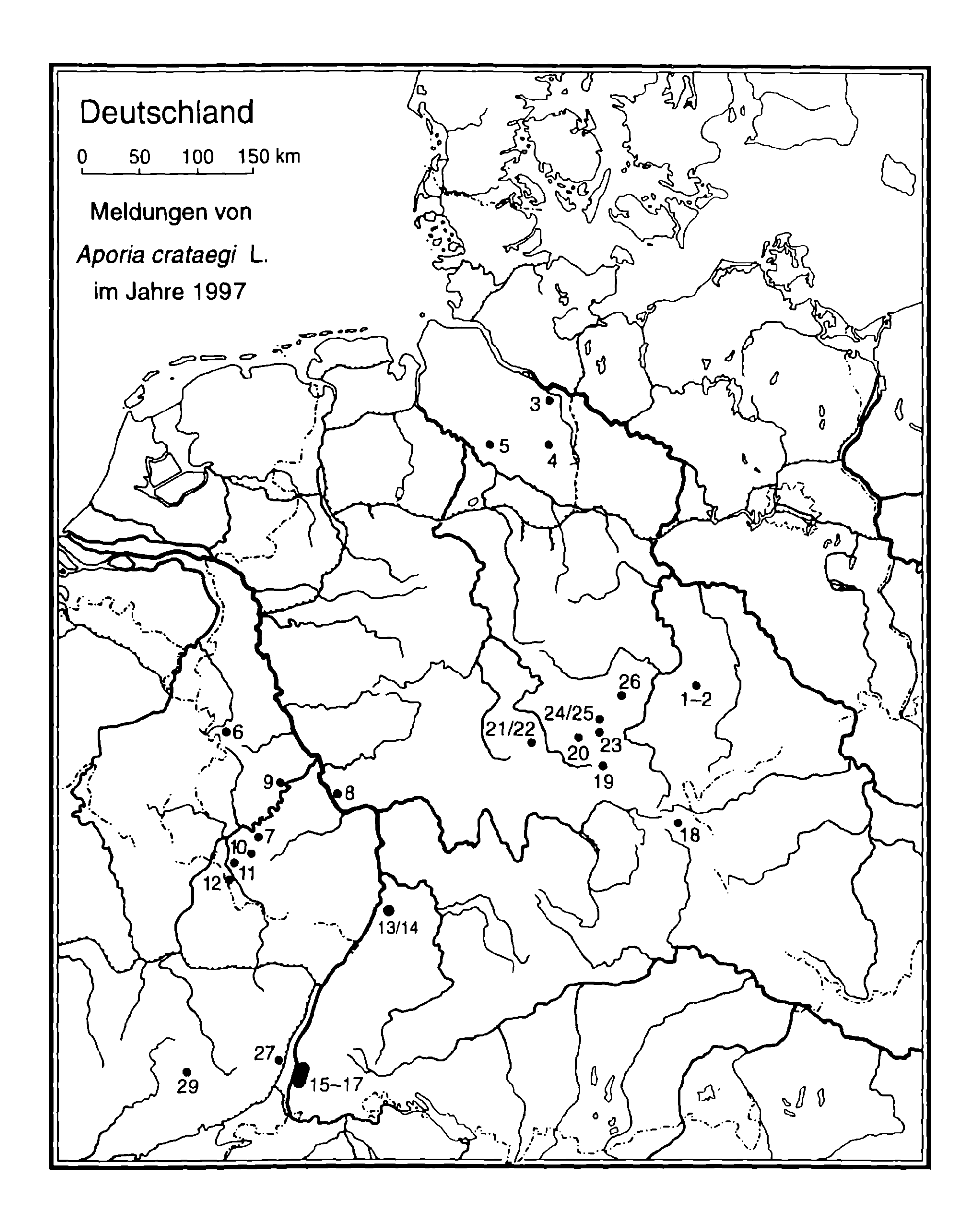
Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER

Im Jahr 1996 sah es ganz danach aus, daß die Populationen des Baumweißlings im weiteren Bereich um Mannheim, nach 19 Jahren ihrer Existenz, völlig ausgelöscht werden würde. Wie wir dem Bericht von TREFFINGER (10) entnehmen können, ist die düstere Vorhersage ausgeblieben. Wir geben Auszüge aus dem Bericht hier wörtlich wieder:
„Die Gesamtsituation im Bereich der Mannheimer Population und den peripheren Beobachtungsorten hat sich 1997 wider Erwarten zum Positiven gewendet. Nachdem der Zusammenbruch der Populationen, sowohl um Mannheim als auch bei Graben-Neudorf (B 36) und bei Neuthard festgestellt wurde, konnte insbesondere bei Graben-Neudorf an der B 36 ein erneutes Auftreten des Baumweißlings beobachtet werden. Beobachtungen im Einzelnen siehe nachfolgende Auflistung.
An den ursprünglichen Beobachtungsorten ‚Mannheimer Autobahnkreuz' und bei ‚Heidelberg' konnten allerdings keine Zeichen eines Wiederauftretens von *A. crataegi* festgestellt werden. Dies trifft auch auf den Bereich um Schwetzingen zu.
Zusammenfassung:
Wie im Jahresbericht für 1996 erwähnt, haben wir die im ‚nordbadischen Bereich' bekannten Beobachtungsorte, an denen in den vorausgegangenen Jahren der Baumweißling aufgetreten ist, auch 1997 im Auge zu behalten. Es hat sich gelohnt, denn bei Graben-Neudorf an der B 36, insbesondere an Vogelbeere *S. aucuparia*, aber auch an Kirsche, vermutlich Vogelkirsche *Prunus avium*, konnten alle Stadien des Baumweißlings festgestellt werden. Wie sich die noch relativ kleine Population entwickelt, kann nicht vorhergesagt werden, da eine Vielzahl von Einflüssen den Fortbestand bedroht. Hier geht die größte Gefahr von den Anliegern (Spar-

gel-Kleinbauern) aus, die beim Spritzen auch mal die Reste ihrer Spritzbrühe in die von „Raupen befallenen Straßenbäume" jagen.
Wir werden auf jeden Fall versuchen, die Anlieger von diesem Unsinn abzuhalten und durch häufige Beobachtung der Situation, die Population so lange wie irgend möglich zu erhalten."
Neben den Beobachtungen von TREFFINGER erhielten wir noch 9 weitere Meldekarten mit Beobachtungsangaben aus Deutschland und 7 Meldekarten aus dem benachbarten Ausland.
Die Fundorte aus Thüringen konnten der Arbeit von KUNA (Mitt. Thür. Entomologenverbandes **5**: 42, 1998; die Ortsangaben erfolgten zumeist ohne Datum und Zahl der beobachteten Falter) entnommen werden.

Nachfolgend die Orte, an denen der Baumweißling 1997 in Deutschland festgestellt wurde:

1) 07607 Eisenberg (KUNA).
2) 07607 Gösen (KUNA).
3) 21449 Radbruch (914), zwei Falter am 8.VI.
4) 29578 Eimke (81), am 29. VI., 2 ♂♂, 1 ♀.
5) Autobahndreieck Walsrode (54), 10.IV., junge Raupen in großer Zahl an Eberesche.
6) 53945 Blankenheim, Eifel (938), am 4.VI., zwei Falter.
7) 54413 Grimburg (47), vom 28.VI.-14.VII. an vier Tagen zusammen etwa 10 Falter.
8) 56349 Kaub am Rhein (938), am 10.VI., etwa 12-15 Falter.
9) 56812 Cochem, Mosel (938), 6.VI., etwa 12 Falter.
10) 66687 Oberlöstern, Löstertal (47), 28.VI., vier Falter.
11) 66679 Losheim-Bergen (572), 15.VI., drei Falter.
12) 66701 Beckingen-Haustadt (432), 30.V., 10 Falter.
13) 76676 Graben-Neudorf, an der B 36 (10), 28.IV. etwa 100 L2- und L3-Raupen; 22.V. etwa 20 L4-Raupen (Parasitierungsgrad 20%) und 100 Puppen; 5.VI. etwa 20 L4-Raupen (Parasitierungsgrad 100%), 100 Puppen, 100 Falter und 10 Eispiegel; 20.VI., 10 Falter.
14) 76689 Karlsdorf-Neuthardt (10), 28.IV., 20 L2-L3-Raupen (Parasitierungsgrad 100%); an den weiteren Kontrolltagen am 22.V. und 5.VI. keine Spuren vom Baumweißling, dafür *E. chrysorrhoea*-Raupen in sehr großer Zahl.
15) 79258 Hartheim (159), 29.V., 3 Falter.
16) 79395 Grissheim und Umgebung (159), 24.V.-14.VI., an 13 Beobachtungstagen, an 8 Örtlichkeiten zusammen etwa 235 Falter.
17) 79395 Steinenstadt, Rheindamm km 194,2-197,0 (159), 19.V., ein Falter und am 12.VI.
18) 95707 Pechbrunn, Fichtelgebirge (236), 13.VII., ein ♂ mit zerfetztem, linken Hinterflügel; es war sehr matt, nach einer wohl langen Reise und versuchte noch etwas Nahrung aufzunehmen.
19) 96515 Mönchsberg (KUHNA).
20) 98530 Marisfeld (KUHNA).
21) 98631 Mendhausen (KUHNA).
22) 98663 Gombertshausen (KUHNA).
23) 98704 Oehrenstock, 28.VII., ein Falter (KUHNA).
24) 99326 Dienstedt (KUHNA).
25) 99326 Ehrenstein (KUHNA).
26) 99420 Weimar (KUHNA).


Deutschland
0 50 100 150 km
Meldungen von
Aporia crataegi L.
im Jahre 1997
3
5
4
26
1–2
24/25
21/22
20
23
19
6
9
8
7
10
11
12
18
13/14
27
29
15–17

Frankreich

27) Hirtzfelden, 27.V., 21 ♂♂, 1 ♀ (669).
28) Lac d'Alfeld, 1.VI., ein ♂ (669).
29) Melisey, 31.V., 31 ♂♂, 3 ♀♀ (669).

Tausende von Faltern waren am 16.V. in Südfrankreich bei St. Maurice-Navacelles zu beobachten (310). Einzelne Falter wurden noch in den Alpes de Ht. Provence bei Briancon, 1600 m NN und Majashes (669), bei Dijon, Montgenèvre und Carol/Ostpyrenäen (47) sowie in Olangues (310) gesehen.
In Belgien wurden nach Vanholder (1998, Phegea **26**: 52) vom 16.V.-11.VII. an 3 Orten 164 Falter registriert und gemeldet.
Aus Österreich liegt uns eine Meldkarte aus A-2700 Wiener Neustadt vor, wonach dort am 16. und 26.VI. jeweils etwa 20 Falter in beiden Geschlechtern gesehen worden sind (693).
Im Wallis, Schweiz, wurde die Art bei bei Mörel und im Baltschiedertal bei Visp am 20. und 21.VII. in insgesamt 6 Exemplaren festgestellt (126).
In Norditalien wurden am 28.V. am Gardasee bei Malcesine fünf Falter beobachtet (878).

Pieris brassicae (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Falter des Großen Kohlweißlings wurden in Deutschland von Ende April bis Mitte Oktober beobachtet. In Österreich war der 3.IV. in A-2361 Laxenburg/NÖ der früheste Beobachtungstermin (310). In dieser Zeit konnten sich drei Faltergenerationen entwickeln. Ob sich auch eine partielle 4. Generation entwickelte, ist aus den vorhandenen Daten schwer ersichtlich, ist aber auch nicht auszuschließen. Der erste Falter wurde am 26.IV. bei 26725 Emden (584), der letzte am 19.X. bei 31234 Edemissen (956) gesehen. Nirgendwo trat diese Art als Falter oder Raupe sehr auffällig in Erscheinung.
Auf der Hallig Gröde, an der Nordseeküste, wurde am 5.VIII. ein großer Insektenzug beobachtet, an dem auch viele, nicht zu zählende Falter des Großen Kohlweißlings beteiligt waren.

Pieris rapae (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Der Kleine Kohlweißling wurde vom 9.III. bis 30.X. in drei bis vier Generationen beobachtet. Die beobachtete Individuendichte war, wie bereits in vielen Jahren zuvor, bei dieser Art bedeutend größer als bei *P. brassicae* L. Die ersten beobachteten Falter waren am 9.III. in 79241 Ihringen (699) und am 11.III. in 78120 Furtwangen (178) zu sehen; der letzte Falter flog am 30.X. bei 88682 Salem (870). In Österreich wurden die Falter vom 2.IV. (A-7091 Breitenbrunn, Burgenland) bis zum 23.X. (A-2361 Laxenburg, NÖ) beobachtet (310).
In der Umgebung von Trondheim/Norwegen tauchten vom 10.VII.-5.VIII. plötzlich Falter auf. Insgesamt wurden in dieser Zeit gut 50 Exemplare von *P. rapae* L., täglich zwischen 5-10, beobachtet. Die Art wurde in den Jahren zuvor dort nicht beobachtet, so daß es sich bei diesen Faltern entweder um Nachkommen von unbemerkten Einwanderern aus dem Jahr 1996 oder um direkte Einwanderer des Beobachtungsjahres 1997 gehandelt hat (96).

Von drei kleineren Wanderungen wurde berichtet:
1. 32791 Lage, 19.X. bei 20 °C, ein ♂ auf SW-Kurs (72).
2. Österreich, Großglocknergebiet, 2400–2600 m NN: Am 17.VII. konnte den ganzen Tag über im Großglocknergebiet eine deutliche Wanderung von Nord nach Süd beobachtet werden. Die Tiere flogen zielstrebig von Salzburg nach Kärnten, etwa alle 5 Minuten ein Exemplar. Auch am 11.IX. wurde an der selben Stelle eine derartige Wanderung beobachtet, wenn auch in abgeschwächten Ausmaß. Die Tiere ließen sich oft nur für kurze Zeit auf einer Blüte zur Nektaraufnahme nieder, bevor sie weiter zogen (97).
3. A-Vorarlberg, Rheintal, Hohe Kugel bei Hohenems, 1500–1600 m NN: Zwischen 12–15 Uhr ziehen die Falter einzeln, begleitet von zahlreichen *V. atalanta* L., von Nord nach Süd über den Gipfel hinweg (572).

Pieris napi (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Wie die vorige Art flog der Rapsweißling in Deutschland in drei bis vier Generationen von Anfang März bis Mitte Oktober. Wie bereits in vielen Jahren zuvor, war der Rapsweißling an vielen Orten häufiger als Großer oder Kleiner Kohlweißling. Als Beispiel für die Häufigkeit der drei Weißlingsarten sei hier die Schwäbische Alb in Oberschwaben ausgewählt (878):
Pieris brassicae L., 11.V.–14.IX., ca. 260 Falter (normales Flugjahr),
Pieris rapae L., 31.III.–30.X., ca. 1600 Falter (gutes Flugjahr),
Pieris napi L., 10.IV.–25.IX., ca. 2500 Falter (gutes Flugjahr.

Die ersten Falter, die beobachtet werden konnten, flogen am 9.III. in 79241 Ihringen (669); der letzte Falter wurde am 22.X. in 74821 Mosbach (154) gesehen. Aus Österreich liegen uns Daten vom 2.IV. (A-7091 Breitenbrunn, Neusiedlersee) bis zum 5.IX. (A-8720 Knittelfeld) vor (310).

Zur Generationsfolge in der Oberrheinebene erhielten wir folgenden Bericht (669):
„Die in der Oberrheinebene extrem warme Witterung von Mitte Februar bis Mitte Juni erlaubte 1997 eine Entwicklungsgeschwindigkeit für *Pieris napi* – wie auch für *P. rapae* –, die ansonsten nur in mediterranen Breiten möglich ist.
Am Südkaiserstuhl flog *napi* bereits ab dem 9.III. Im Raum Basel sollen die ersten Tiere sogar schon am 22.II. beobachtet worden sein. Die Flugzeit der 1. Generation endete in den Weinbergen bereits Mitte/Ende April. In normalen Jahren Mitte Mai. In bewaldeten Gebieten Mitte Juni (normal Ende Juni).
Die 2. Generation flog dann ab dem 23. Mai, einen ganzen Monat früher wie in normalen Jahren. Durch die sechswöchige Schlechtwetterperiode im Juni/Juli verzögerte sich der Beginn der Flugzeit der 3. Generation dann wieder, lag aber mit ca. 10. Juli immer noch um zwei Wochen vor dem üblichen Termin. Die 4. Generation flog erkennbar ab Mitte September, möglicherweise auch schon drei Wochen früher.
Interessant im Rahmen der Wanderfalterforschung: Seit Jahren beobachte ich, daß in den Wäldern in und um den Kaiserstuhl *napi* gen. vern. ca. sechs Wochen länger fliegt wie in den Weinbergen selbst. Ein Abwandern in die Weinberge, auch nur in Einzelindividuen, konnte jedoch nie beobachtet werden. Die Tiere bleiben ihrem Heimatbiotop offensichtlich treu und wandern – ohne Not nicht ab."
Wanderungen wurden 1997 von nirgendwo gemeldet.

Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Weder aus Deutschland noch aus den Nachbarländern erhielten wir Meldungen über den Resedafalter.

Colias hyale (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Die Meldeaktivitäten von 1997 sind, verglichen mit dem Vorjahr, ebenso gering ausgefallen. Danach wurde der erste Falter, ein ♂, am 24.III. bei 79356 Eichstetten (669) und die letzten Falter am 1.X. zwischen 5682 Cochem und 56786 Ulmen (1031), am 6.X. bei 88636 Illmensee-Höchsten (878) sowie am 19.X. bei 09648 Mittweida (293) gesehen. Jeweils ein ♂, am 19.V. bei 34414 Warburg (72) und am 8.VIII. bei 26919 Brake (5), scheinen aufgrund des Verhaltens Nordwanderer gewesen zu sein.

In Österreich wurde die Art bei A-8720 Knittelfeld vom 30.V.–11.X. beobachtet (310).
VANHOLDER berichtet von 11 Faltern (1996 waren es 22 Falter) aus dem Beobachtungszeitraum vom 9.VI.–18.X. in Belgien (Phegea **26**: 47).

Colias alfacariensis RIBBE, 1905 – Gruppe IV

Die Art konnte in Deutschland von Anfang Mai bis Ende Oktober in wenigstens drei Generationen festgestellt werden. 1997 wurden von mehr Orten auch mehr Falter gemeldet, verglichen mit 1996.

Die Funddaten im Einzelnen:
15741 Pätz, 7.VIII., etwa 10 Falter (47).
34396 Haueda, 16.VIII., 20 Falter (126).
34396 Liebenau, 16.VIII., 50 Falter (126).
34396 Ostheim, 16.VIII., 10 Falter (126).
34414 Scherfede, 16.VIII., 20 Falter (126).
38835 Ammenhausen, 13.VIII., 2 ♂♂ (126).
38835 Hörle, 29.V., 3 ♂♂, 10. und 13.VIII., zusammen 18 Falter (126).
38835 Rhoden, 6.VIII., 2 ♂♂, 13.VIII., 3 ♂♂ (126).
53925 Sötenich, Eifel, 26.V., 3 ♂♂ (938).
53945 Ahrdorf, Eifel, 26.V., etwa 30 Falter (938).
54595 Weinsheim, 6.IX., mehr als 30 Falter (47).
54615 Schönecken, 6.IX., drei Falter (47).
55758 Bärenbach, Nahe, 8.IX., etwa 8 Falter (47).
66440 Mimbach, 30.V., 2 Falter (432).
72488 Sigmaringen, 7.IX., 12 ♂♂, 6 ♀♀ (878).
72525 Münsingen, 8.IX., 4 ♂♂, 4 ♀♀ (878).
72531 Hohenstein, NSG Bauenhofe, 18.VII., 6 ♂♂ (878).
72532 Dapfen, Großes Lautertal, 4.VIII., mehr als 10 Falter (47).
72534 Hayingen, Naturtheater im Hayinger Tal, 9 ♂♂, 1 ♀ (878).

74821 Mosbach, 8.VIII.-22.X., an 10 Beobachtungstagen zusammen 12 Falter (154).
76831 Impfingen, Taubertal, 5.VIII., mehr als 10 Falter (47).
79235 Schelingen, 29.V., 31.VII., 18.IX., zusammen 51 Falter (159).
79235 Oberbergen, 17.V.-18.IX., an 4 Tagen zusammen 191 Falter (159).
79258 Hartheim, 23.VIII., sechs Falter (159).
79359 Grissheim, 24.V.-23.VIII., an 8 Beobachtungstagen zusammen 148 Falter (159).
79361 Sasbach, 11.IX., 25 Falter (159).
79395 Neuenburg, 24.V., 5 Falter; 23.VIII., 20 Falter (159).
79395 Steinenstadt, 19.V., 12., 19.VI., zusammen 11 Falter (159).
79415 Bad Bellingen, 19.V., ein Falter (159); 4.-10.V., 22 Falter (112).
79415 Rheinweiler, 19.V., 5 Falter; 7.VI., zwei Falter (159).
79588 Istein, 19.IV.-24.VIII., zusammen 128 Falter (159).
79588 Efringen, 19.IV., 15.V., 21., 26.VII., zusammen 18 Falter (159).
83646 Bad Tölz, 25.VIII., mehr als 10 Falter (47).
88499 Riedlingen, 25.IX., 2 ♂♂, 1 ♀ (878).
88515 Langenenslingen, 15V., 2 ♂♂; 14., 17.IX., 20 ♂♂, 8 ♀♀ (878).
91330 Tiefenstürmig, Frankenalb, 26.VIII., bis zu 10 Falter (47).
91788 Zimmern, Altmühltal, 24.VIII., mehr als 20 Falter (47).
97616 Bad Neustadt, 26.VIII., mehr als 10 Falter (47).
99947 Craula, 6.VIII., ein Falter (47).
99??? Hessel, Westthüringen, 6.VIII., ein Falter (47).

Bei Emeringen, Heidenheim, Langenenslingen, Münsingen und Sigmaringen konnten zusätzlich 21 Eier und vier Raupen, alle an *Hippocrepis comosa*, gefunden werden (878).
Vom 25.V.-29.IX. vereinzelt bis häufig auf der französichen Seite, die der Rheinebene gegenüber liegt, bei Palmrainbrücke, Rouffach und Village Neuf (159).
Aus der Schweiz nur vom 21.-26.VII. aus dem Wallis (Brigerbad, Mörel, Martisberg, Naters, Pfynwald) gemeldet (126). In Österreich am 28.VII. bei A-2410 Hainburg a. d. Donau 10 Falter und am 8.X. bei A-3741 Pulkau, NÖ 1 ♂ (310).
Weitere Auslandsmeldungen liegen aus Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Frankreich vor (47).
Ein Wanderverhalten konnte nirgendwo bemerkt werden.

Colias erate (Esper, 1805) – Gruppe IV

Meldungen über diese Art erhielten wir aus Österreich (310), der Slowakei und Ungarn (47).
In Österreich konnten aufgrund der Abwesenheit unseres Mitarbeiters im Mai und September insgesamt nur 4 ♂♂ am 23.IX. bei A-2301 Wien-Lobau (M. Kühnert) und am 23.X. bei A-7090 Winden am See, Burgenland (310) festgestellt werden.
Die Beobachtungen in der Slowakei (zwei Orte) und in Ungarn (fünf Orte) wurde alle Mitte August gemacht (47).

Colias crocea (GEOFFROY, 1758) - BINNENWANDERER

Bei dieser Art scheint leider die Individuenzahl wieder einem Tiefpunkt zuzustreben. Von nur neun Orten in Deutschland wurde sie gemeldet, wobei die Beobachtungen vom 15.V. bis 19.X. erfolgten.

Die Funddaten für Deutschland wie folgt:
34369 Liebenau, 16.VIII., 2 ♂♂ (126).
54595 Weinsheim, 6.IX., bis zu 10 Falter (47).
66440 Blieskastel, 19.X., 1 ♂ (572).
66620 Sitzerath, 5.X., ein Falter (47).
72539 Pfronstetten, Tiefental, 30.VII., 1 ♂ (878).
72800 Eningen, 10.VIII., 1 ♀ (878).
77852 Offenburg, 19.V., ein großes, frisches ♀ (572).
79588 Efringen, Rheindamm km 174,0-175,4, 15.V., ein Falter (159).
88515 Langenenslingen, Lohrmannbuckel NSG, 17.IX., 1 ♂ (878).

Nach VANHOLDER (Phegea **26**: 47) wurden in Belgien insgesamt 155 Falter von Ende Juni bis Ende Oktober registriert. Dies bedeutet gleichfalls einen Rückgang, verglichen mit dem Vorjahr. In Österreich wurden an sieben Orten vom 21.VI.-23.X. insgesamt 31 Falter gesehen (310, 693). Weitere Meldungen kamen aus Portugal (21.IV.-6.V. und 16.-29.IX.) (47), Frankreich (30.III.-10.VIII.) (47, 199, 310, 914), Mallorca (3.VI.-31.X.) (385), Zypern (25.VIII.) (112), Korfu (8.VIII.) (246), der Slowakei (VIII) (47) und Ungarn (VIII) (47). Überall traten die Falter nur vereinzelt bis häufiger, nirgendwo jedoch in Massen auf.

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER

Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamtzahl der Faltermeldungen auf über die Hälfte gesunken. Waren es 1996 noch 4084 Falter, so ist die Zahl 1997 auf 1514 Falter gefallen. Lediglich 6 Raupen werden aus 77652 Offenburg (572), 86498 Tafertshofen, Günztal (99) und 89182 Bernstadt, Lonetal (99) gemeldet. Die Falter konnten von Februar bis Oktober beobachtet werden. Das erste ♀ wurden am 9.II., flach auf verschneitem Waldboden liegend, bei 95168 Marktleuthen gefunden (246), der letzte Falter, ein ♂, flog noch am 18.X. in einem Garten bei 31234 Edemissen (965).
Auf der Nordsee-Hallig Gröde konntenen 1996 nur noch vier Zitronenfalter, am 6.VI., 5., 11. und 14.VIII. beobachtet werden (245).
Wanderungen wurden nicht gemeldet.

In Luxemburg wurden von unserem Mitarbeiter vom 2.III.-10.VIII. nur 27 ♂♂ beobachtet, was gleichfalls einen starken Rückgang, verglichen zum Vorjahr, bedeutet (801). Weitere Meldungen aus dem Ausland liegen aus Belgien (801), Frankreich (47, 337, 801), Österreich (310, 669, 693), Portugal (47), Kroatien (337), Tschechien (47), der Slowakei (47) und Ungarn (47) vor.

Gonepteryx cleopatra **(Linnaeus, 1767) - Gruppe IV**

Meldungen liegen nur aus Frankreich (47) und Portugal (47, 878) vor. Ein Wanderverhalten kam nicht zur Beobachtung.

Catopsilia florella **(Fabricius, 1775) - BINNENWANDERER**

Für 1997 liegen keine Meldungen vor.

Nachmeldung
Auf der Insel Lanzarote am 23.X. bei Haria ein Falter sowie am 2.XI.1996 auf Gran Canaria bei Campo de Golf mehrere Falter (293).

Anschriften der Verfasser

Dr. Ulf Eitschberger
Humboldtstr. 13
D-95168 Marktleuthen

Dr. Hartmut Steiniger
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel